Zeitschrift: Appenzeller Kalender

Band: 123 (1844)

Artikel: Nebenboten und Fuhren, die in St. Gallen ankommen und abgehen

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-372490

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 22.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Mebenboten.

Appenzell, kommt an und geht ab, Montag, Mittw. und Samst. Einkehr b. Antliz. Arbon u. Berg, alle Tage. Auf dem Postamt. Bühler, alle Werktage. B. Glashnolr. Maler. Eggeröriet und Grub, alle Tage. Auf dem Postamt.

Gais, Montag, Dienstag, Mittwoch, Freit.
und Samstag. Im untern Scheggen.

Gaiserwald, alle Tage. Auf dem Postamt. Häggenschwil, Mittw. und Samst. Auf dem

Postamt. Heiben, Mittw. u. Samst. Im obern Scheggen. Hundwil, Mittw. u. Samst. Im unt. Scheggen. Mörschwil, täglich. Auf dem Postamt. Muolen und Hagenwil. Auf dem Postamt. Reute, Mittwoch und Samstag. Beim Schiff. Nehtobel, Mittw. u. Samst. Neben d. Schaf. Schrofen, alle Samstag. Beim Untliz. Stein, Mittwoch und Samstag. Beim Tiger. Teusen, alle Tage. Zur Gans. Urnäsch, Mittw. und Samst. Zur Taube. Wald, Montag, Mittw. u. Samst. Beim Tiger, Wolfhalden, Mittwoch und Samstag. In

Hr. Schobingers Apothek.

Fuhren.

Altenau, alle Samstag. Im goldenen Lamm. Altstätten, Mittw. u. Samst. Im schw. Bären. Amrischwil, alle Samst. Im weißen Schässe. Arbon, alle Werktage. Im Hörnli. Arbon, alle Werktage. Im Hörnli. Schässe. Degersheim, Mittw. und Samst. Im Schisse. Degersheim, Mittw. und Samst. Im Schisse. Erlen, alle Samstag. Zur Traube. Glarus, Dienst., Donst., u Samst. Im Ochsen. Goßau, Mittw. und Samst. Beim Spital. Reswil, alle Samstag. Im Storchen. Lichtensteig, täglich außer Sonnt. Bei Herr

Tanner, Marbach, alle Samst. Im untern Scheggen. Neßlau u. Route, Dienst. u. Freit. Z. Taube. Oberuswil, Mittw. u. Samst. B. Hr. Tanner. Rheineck, Mittwoch und Samst. Im Tempel. Roggwil, Mittw. u. Samst. Im Schweizerbund. Tägerweilen, geht Mittw. ab. Im Storchen. Thal, Mittwoch und Samstag. Bei Frau Hochreutiner, Zuckerbeck.

Weinfelben, kommt Freitag Abends u. geht ab am Samstag Vormittag. Beim Löwen. Werdenberg, alle Samstag. Bei der Waag. Wil, Mittwoch u. Samstag. Bei Hr. Tanner.

Von den Finsterniffen.

Es sinden im Jahre 1844 fünf Finsternisse statt, nämlich drei Sonnen = und zwei Monds sinsternisse, von denen die beiden letztern in unsfern Gegenden sichtbar sein werden.

Die erste, eine totale Mondssinsterniß, ereigenet sich am 31. Mai und nimmt dahier ihren Anfang um 9 Uhr 46 Minuten Abends. Die Mitte der Versinsterung ist um 11 Uhr 28 Misnuten und das Ende am ersten Juni um 1 Uhr 10 Minuten Morgens. Sichtbar ist dieselbe in Europa, Asien, Afrika, u. einem Theile Amerikas.

Die zweite und britte, Sonnenfinsternisse, die sich am 15. Brachmonat und 9. Winterm. erzeignen, sind nur die erste im Weltmeer und die

andere in ber Gubfee fichtbar,

Die vierte, eine totale Mondssinsterniß, erseignet sich vom 24. auf den 25. Wintermonat, und ihr Anfang wird in unstrer Gegend um 10 Uhr 27 Minuten gesehen. Der Anfang der tostalen Versinsterung beginnt um 11 Uhr 35 Misnuten Abends, das Mittel am 25. um 0 Uhr 22 Minuten Morgens und das Ende um 1 Uhr 10 Min.; das Ende der Finsterniß überhaupt um 2 Uhr 17 Min. Sichtbar ist sie in Europa, Ufsrika u. der größern Hälfte Asiens und Amerikas.

Die fünfte Finsterniß sindet am 9. Christmonat an der Sonne statt und ist nur in einem Theile Nordamerika's und im großen Weltmeer sichtbar.